

125 Jahre OAHV Hamburg

Wieder haben wir Veranlassung, ein Jubiläum zu feiern, und wie vor fünf Jahren ist die Elbe unsere Festival-Bühne und die Barkasse >Buenos Aires< unser Gefährt. Auch „Kaiser-Wetter“ ist uns wiederum beschieden. Achtundvierzig ATBer/-innen, darunter vier aktive Bundesgeschwister, begrüßen freudig das Signal: „Leinen los!“ und gönnen sich einen ersten Schluck.

Thomas Ucke voc. Prinz ergreift das Wort:

„Herzlich willkommen an Bord der Barkasse Buenos Aires. Im Namen des Ortsverbandes Hamburg und Umland begrüße ich Euch zu unserer Feier des 125-jährigen Bestehens. Besonders begrüßen möchte ich die Mitglieder des ATB-Präsidiiums, die Bundesbrüder Rainer Schlundt voc. Makkabäus und Frank-Ulrich Diepenbrock voc. Linse. Weiterhin begrüße ich den Senior des Vororts Bbr. Jonas Heck voc. Tradzio sowie den OV-Koordinator des ATB Werner Pohl voc. Mörtel, der ja dieses Amt auf dem letzten ATB-Tag übernommen hat. Vom OV Kassel möchte ich dessen Vorsitzenden Bbr. Joachim Schmidt voc. Skiff willkommen heißen. Der OV Kassel hat schon vor 2 Jahren die Feier zu seiner Gründung vor 125 Jahren begangen. Daran durfte ich teilnehmen und kann gerne bestätigen, dass mich diese Feier angeregt hat, es auch in Hamburg gleich zu tun. Ich freue mich sehr, dass die Aktivitas der ATV Arminia-Hegelingen zu Hamburg mit 3 Aktiven vertreten ist. Jede Veranstaltung im OV wird gekrönt durch die Anwesenheit und Unterstützung der Damen. Daher möchte ich den Partnerinnen eine besonders herzliche Begrüßung zukommen lassen.“

Bundesbruder Makkabäus übermittelt Grüße und Glückwünsche des ATB-Präsidiiums und überreicht dem OV Hamburg einen ATB-Wimpel zur Erinnerung an diesen Tag.

Der Name >Buenos Aires< geht übrigens zurück auf das 13. Jahrhundert, als Schifffahrt und Navigation noch von >günstigen Winden< abhängig waren. Das hat Symbolcharakter, und so danken auch wir den Generationen vor uns dafür, dass sie den Hamborger Veermaster >Arminia Hegelingen< erfolgreich durch so manches politische Unwetter gesteuert haben.

Doch nun zum Bordleben an diesem Festtag. Es gibt viel zu erzählen von alltäglichen und besonderen Vorkommnissen, die leider häufig die Gesundheit betreffen. Auch die gerade beendete OV-Gruppenreise durch das faszinierende Israel ist ein Thema.

Wer die besagte „frische Luft“ auf dem erhöhten Achterdeck nutzt, kann den Erzählungen des Kapitäns folgen und z.B. die imposanten Verladestationen für Container sowie die zugehörigen riesigen Schiffe bewundern: Wo hat der Gigantismus sein Ende? Aber auch die kleine Senats-Yacht >Scharhörn< oder die große >AIDAperla< mit Kabinen für einige tausend Passagiere finden Beachtung. Wie ist es eigentlich um den Erlebniswert auf Kreuzfahrten bestellt?

Elbe abwärts erreichen wir nach gut zwei Stunden den Anleger >Blankenese<. Von dort geht es zu Fuß hinauf zu >Sagebiels Fährhaus<. Ein wunderbarer Blick auf das breite Urstromtal der Elbe bietet sich uns. Wasserfahrzeuge aller Art ziehen ihre Bahn. Uns zieht es ins Gasthaus; es ist Mittagszeit. Das Gericht gehorcht offensichtlich den Gesetzen der >Cuisine of modern art< und ist eine kleine Augenweide. Nachdem wir uns zum Abschied an dem herrlichen Blick auf das Weichbild der Elbe Auen sattgesehen haben, geht's wieder die Endmoräne hinab zum Schiff. Apropos Moräne: An diesem schönen, warmen Sommertag sollten wir uns bewusst sein, dass hier vor zigtausend Jahren ein mächtiger nördlicher Eispanzer endete, und – der Zufall will es – vor unsern Augen dampft die Elbe abwärts der pensionierter Eisbrecher >Stettin<!

Zurück auf unserer Barkasse lassen wir bei Kaffee und Kuchen die Airbus-Hallen, die Docks von Blohm und Voss wie auch auf die bunte Szenerie von Altona und dem Fischmarkt Revue passieren. Übrigens, den großen Findling (217to) am Strand von Övelgönne verdanken wir natürlich auch der besagten Eiszeit, und seine Granitart verrät die Heimatadresse: Smaland! In Südschweden, ein weiter Weg! >Alter Schwede<: Omen est nomen!

Zu Füßen der Elbphilharmonie tuckern wir zum Liegeplatz, dem Kafen. Nun heißt es: „Tschüß ihr Lieben!“; was bleibt, ist die Auffrischung der Vitae unseres Bundes und die Erinnerung an gute Gespräche in vertrauter Runde, unter blauem Himmel und das alles vor einer XXL-Kulisse. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Hero Gerken voc. Pat ATV Saxonia zu Braunschweig
Hamburg, 30. Juni 2018